

Angehörige – Belastung oder Entlastung für Pflegende

Kurs 470

Besonders in der Langzeitpflege sind Pflegefachpersonen nicht nur mit den Wünschen und Bedürfnissen der Pflegeempfängerin oder des Pflegeempfängers, sondern auch mit denjenigen der Angehörigen konfrontiert. Manchmal werden diese Anliegen und Einwände aus dem Blickwinkel der Pflegenden als Kritik an der pflegerischen Arbeit empfunden.

Diskussionen kosten Zeit, die somit für die direkte Pflege nicht mehr zur Verfügung steht. Doch Angehörige sind ein wichtiger Bestandteil der ganzheitlichen Pflege. Sie können wertvolle Informationen liefern und Unterstützung leisten. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie die Interaktion zwischen Pflegefachpersonen und Angehörigen gestaltet werden kann und zum Erfolg führt.

Inhalt

- Situation der Angehörigen
- Unterschiedliche Bedürfnisse von Angehörigen (Ehegatte, Kinder, Grosskinder, Geschwister, Freundin / Freund)
- Bedürfnisse von Pflegenden
- Bedürfnisse von Bewohnerinnen / Bewohnern und Patientinnen / Patienten
- Beziehungsvarianten erarbeiten, die das gegenseitige Verständnis fördern (Regeln, Abmachungen usw.)

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erkennen die Bedürfnisse der Angehörigen, lernen diese mit denjenigen der Bewohnerinnen und Bewohnern und den eigenen zu verbinden und leiten Möglichkeiten und Regeln zum gegenseitigen Verständnis ab

Zielgruppe Dipl. Pflegefachpersonen und Gesundheitsfachpersonen

Kursleitung Loretta Giacopuzzi
Pflegeexpertin HöFa II, MAS, Leitung Pflege

Kursdaten **Kurs A:** 07.11.18
von 09.10 – 13.00 Uhr (4 Lektionen)

E-log 3.25 log-Punkte

Kursort SBK Kursraum, Kolumbanstrasse 2, 9008 St.Gallen

Kurskosten SBK-Mitglieder: Fr. 120.–
Nichtmitglieder: Fr. 160.–